



## **Bericht des Präsidenten zum Verbandstag 2009**

In den Ressortberichten und im Journal wird ja die umfangreiche Detailarbeit der Ausschüsse und Gremien ausführlich dargelegt, so dass ich mich auf Schwerpunkte für den Vorstand beschränken will.

Zunächst die Feststellung, dass durch die Erweiterung des Vorstandes mit einem weiteren Vizepräsidenten und die damit verbundene Wahl von Hubert Martens sich als ein Glücksfall herausstellte.

Engagiert mit viel Kompetenz aus seinem DVJ - und DVV - Präsidiumsamt ausgestattet, nahm Herr Martens sich in besonderem Maße der Thematik Internet im WVV an und hat hier gemeinsam mit VP Ricardo Jabben in der kurzen Zeit bereits einiges auf den Weg gebracht. Über diesen Bereich wurde auch die Verknüpfung zu den Volleyballkreisen mit neuen Impulsen versehen.

VP `in Judith Pelzer hat durch ihre Präsenz im Rheinland viel zur Belebung der Aktivitäten in diesem Bezirk beigetragen. VP Hans Schlecht ist durch seine neue dienstliche Funktion im Schulsportdezernat der Bezirksregierung Arnsberg noch wertvoller geworden. VP Ricardo Jabben war darüber hinaus im Schwerpunkt meine rechte Hand in wichtigen Verwaltungsangelegenheiten.

Die vielen repräsentativen Termine wären vom Vorstand bei allem Einsatz nicht zu bewältigen gewesen, wenn es da nicht unseren sehr kompetenten Kollegen Martin Vollenbruch gegeben hätte. Selbst kurzfristige Termine wurden von ihm noch wahrgenommen. Dafür von uns allen ein besonderes Lob.

Der mir lt. Geschäftsverteilungsplan zugeteilte Bereich Finanzen kann weiterhin als im „grünen Bereich befindlich“ angesehen werden. Wir können alle gemeinsam stolz darauf sein, dass in meiner Präsidentschaft seit 1995 keine Beitragserhöhung vorgenommen werden musste und dass der WVV in dieser Zeit zweimalige Beitragserhöhungen des DVV („DVV-Pflichtbeiträge“ gem. § 4 der WVV – Finanzordnung) nicht an seine Vereine weitergegeben hat. Das hat mit dazu beigetragen, dass wir die Anzahl der Mitgliedsvereine in etwa halten konnten und sich auch die Mannschaftsmeldezahlen gegenüber den anderen großen Landesverbänden auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Verbandsgröße, noch auf hohem Niveau befinden. Dazu haben aber auch sicher die, in 2002 gestarteten Förderprogramme „1000 Plus“ und „Olympisches Feuer“ ihr Übriges getan, die mit Eigenmitteln des WVV in Höhe von ca. 100.000,00 € viele Vereine zu verstärkter Jugendarbeit ermutigt haben und nunmehr auch schon teilweise den Erwachsenenspielbetrieb befruchten. Unsere guten Zahlen stärken auch den DVV und die anderen Landesverbände. Die diesjährigen finanziellen Mehrleistungen des WVV an den DVV gleichen den Rückgang der Beitragszahlungen von anderen Landesverbänden an den DVV aus. So müssen sich die anderen Landesverbände nicht auf weitere Zahlungen an den DVV einrichten, um die durch VT - Beschluss garantierte Beitragssumme der Landesverbände an den DVV zu gewährleisten. Daneben fördern die WVV - Zahlen auch noch das sportpolitische Gewicht des DVV in erheblichem Maße, wobei der DVV seit 1997 generell einen Aderlass bei den Vereins- und Mannschaftsmeldungen zu verzeichnen hat.

Auch auf diesem Verbandstag werden wir für 2008 einen soliden Jahresabschluss präsentieren und auch der Ausblick, sprich der Haushaltsplan für 2009, wird sicher Ihre ungeteilte Zustimmung erfahren.

Sorgen bereitet dem Vorstand und dem Präsidium aber der DVV und hier der Zustand im Vorstand unter der Führung von Präsident von Moltke. Eine Zusammenarbeit mit dem

größten Landesverband findet leider nur auf der Arbeitsebene statt. Das gilt nicht für die Bereiche Spiel-, Schiedsrichter, und Lehrwesen sowie für die DVJ und DVL. Hier hat der WVV nicht zu klagen. Die ganze Hoffnung setzt der WVV auf den neuen Generalsekretär Jörg Ziegler, der es hoffentlich versteht, den DVV aus seinem Tief herauszuholen. Zurzeit kann man nur feststellen: Quo Vadis DVV?

Dank der guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Niedersächsischen Volleyball – Verband und weiteren „Nordverbänden“, sind die Einflussmöglichkeiten auf den DVV spürbar gestiegen und so konnte auf dem diesjährigen „Bremer Treffen“ große Übereinstimmung in Fach- und Personalfragen vereinbart bzw. festgestellt werden. Aber auch im Tagesgeschäft zahlt sich für beide Seiten das seit Jahren gute Klima zwischen den Verbänden aus.

Über den am 06./07.06.2009 in Bexbach /Saarland stattgefundenen DVV-Verbandstag werde ich ausführlich in Paderborn berichten.

Gestatten Sie mir aber neben den verbandsinternen Bereichen auch einen Blick in die sportpolitische Zukunft, denn es ist keine verantwortungsvolle Sportpolitik – und die muss ein Präsident mit dem Vorstand auch im Fokus haben – wenn wir nur auf das „Heute“ schauen. Als Sportorganisation müssen wir uns vorausschauend an der künftigen Gesellschafts- und Sportentwicklung orientieren und unsere Angebote an den Bedürfnissen der Vereine ausrichten. Diese müssen mit unseren Leistungen und unserem Service zufrieden sein. Um dieses, angesichts der sich schwieriger entwickelnden Rahmenbedingungen, zu schaffen, bedarf es eines starken und durchsetzungsfähigen Verbandes, der die Interessen seiner über 1.250 Vereine gegenüber dem LandesSportBund NW, den Deutschen Volleyball – Verband sowie der Politik in NRW wirksam vertreten kann.

Unterstützen Sie uns bei diesem Bemühen, in dem Sie Einfluss auf eine sportorientierte Kommunalpolitik nehmen und die anstehende Kommunalwahl für Ihre Sorgen und Nöte nutzen.

Viele und große Erfolge bzw. Fortschritte im vergangenen Geschäftsjahr waren ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Amtsträger im WVV und da schließe ich die Mitglieder des Präsidiums und die WVJ mit ihrem Vorsitzenden Linus Tepe ausdrücklich mit ein, nicht möglich gewesen. Dafür dankt der Vorstand den Leuchttürmen an der wichtigen Basis von ganzem Herzen.

Wenn sich dann in naher Zukunft der eine oder andere aus den Vereinen zur Mitarbeit in den WVV/WVJ – Gremien bereiterklärt, dann ist es mir um die Zukunft nicht bange.

Neben der Säule „Ehrenamtlichkeit“ ist der Vorstand unseren teils langjährigen Partnern Molten Europe GmbH, ballsportdirekt.de, dem LVM Landwirtschaftlichen Versicherungsverein Münster a.G., der r + w sportmarketing GmbH, sowie dem LandesSportBund NW, der Sparda-Bank Münster e.G. und der Sportstiftung NRW für die gute Zusammenarbeit zu großem Dank verpflichtet. Dabei ist für mich oberste Maxime, dass Partnerschaft keine Einbahnstraße sein darf.

Was wäre ein Verband ohne seine engagierten hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Unsere 3 Angestellten in der Geschäftsstelle und unsere 3 Trainer haben erneut einen prima Job gemacht. Dafür möchte ich im Namen des Vorstandes ganz herzlich danke sagen.

Zuletzt die alljährliche Bitte, kommen Sie nach Paderborn, gestalten Sie Ihren WVV und zeigen Sie den sich zu Wahl stellenden Persönlichkeiten, dass auch Sie ein Teamplayer sind und zur WVV – Mannschaft gehören.

**Matthias Fell**  
**Präsident**